

# Neuer Verein plant einen Lichterweg in Baar

Text: Silvan Meier, Neue Zuger Zeitung

**BAAR.** Zunächst war es nur eine Vision. Jetzt steht die Idee kurz vor der Realisierung. Ein vor kurzem gegründeter Verein will im Gebiet Wishalde/Heiligchrüz während der Adventszeit einen Lichterweg realisieren. Initiantin Zita Schlumpf hat sich in Hünenberg inspirieren lassen. Dort weckt ein Lichterweg schon seit mehreren Jahren die Vorfreude auf Weihnachten. Schon lange war es ihr Wunsch, einen solchen besinnlichen Weg auch in Baar zu realisieren.

## Anfang Jahr gegründet

Anfang Jahr hat sich das Organisationskomitee gebildet. Vorgesehen ist, dass der Lichterweg von der Sihlbruggstrasse hinauf zum Schiessstand Wishalde und von dort weiter bis zum Bruderhaus und zur Kapelle Heiligchrüz führt. Von dort geht es weiter dem Waldrand entlang bis zum Wanderweg, der zurück zum Schiessstand Wishalde geht. Die rund 1,5 Kilometer lange Strecke wird von 2000 LED-Lampen beleuchtet. Erstmals begangen werden kann der Baarer Lichterweg am Freitag, 28. November ab 19 Uhr. Tags darauf findet in Baar der Christkindli-Märt statt. Bis zum 3. Januar 2015 soll der Lichterweg täglich von 18 bis 22 Uhr beleuchtet sein. Geplant ist zudem, dass an gewissen Tagen bei einem so genannten 'Waldsofa' ein Feuer brennt und heisse Getränke ausgeschenkt werden.

Grundsätzlich steht der Realisierung des Lichterwegs Baar nichts mehr im Weg. Die Korporation Baar-Dorf als Grundeigentümerin hat ihre Einwilligung gegeben. Auch die Vorarbeiten sind weit gediehen. Noch nicht gesichert ist allerdings die Finanzierung. Das Organisationskomitee wird sich in den nächsten Tagen und Wochen auf die Suche nach Sponsoren machen. Auch die Baarer selbst sollen zu ihrem Lichterweg beitragen: Ab dem Herbst wird der Verein Kerzen verkaufen, mit deren Erlös der Lichterweg subventioniert werden soll.

## HINWEIS

---

Weitere Informationen auf [www.lichterweg-baar.ch](http://www.lichterweg-baar.ch)

Quelle: Neue Zuger Zeitung vom Samstag, 5. Juli 2014/Nr 153



v.l.n.r.: Silvan Meier, Arno Matter, Corinna Müller, Andreas Hostettler, Zita Schlumpf, Josef Huwyler